

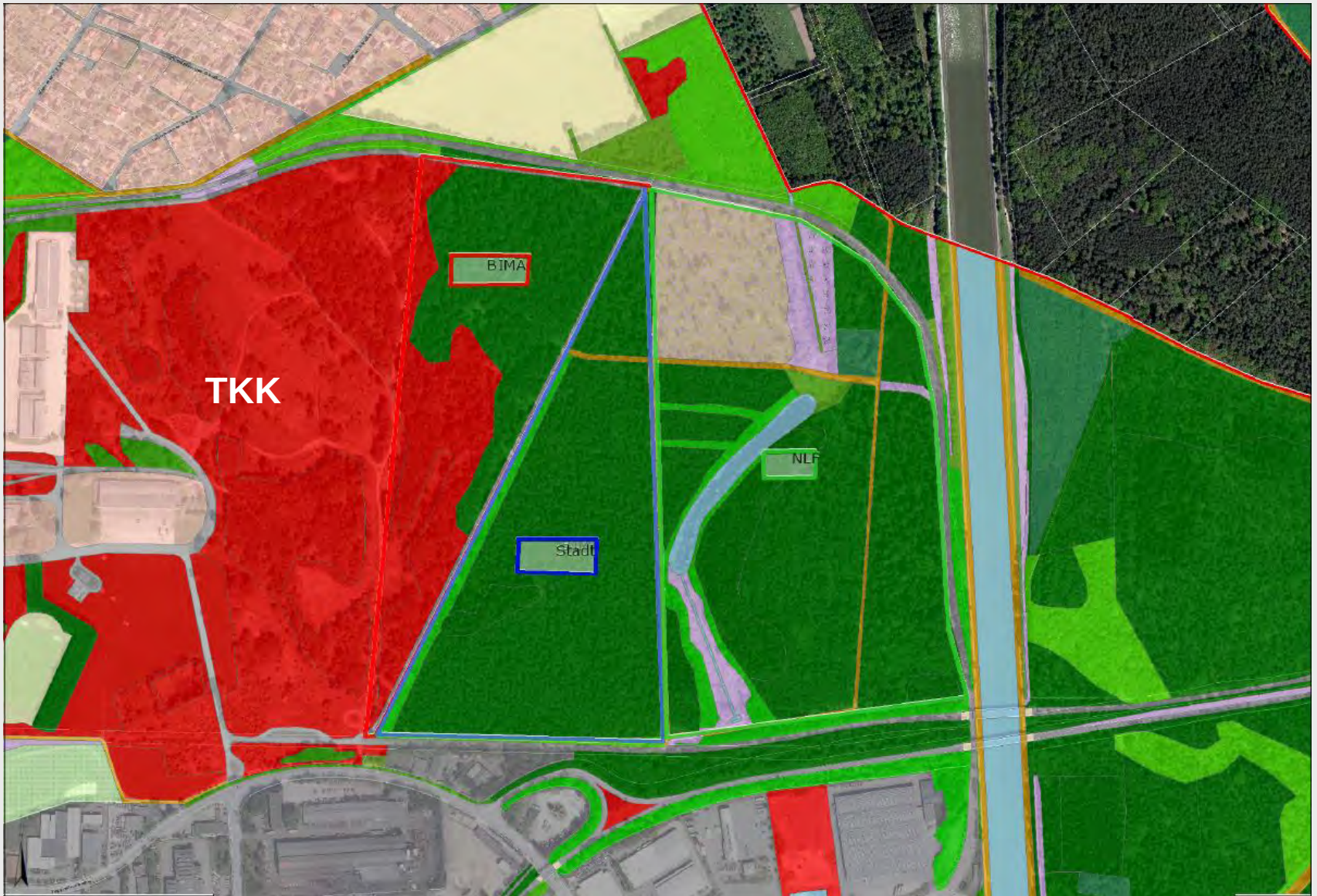
TOP 11

Sonderlandeplatz Lüneburg



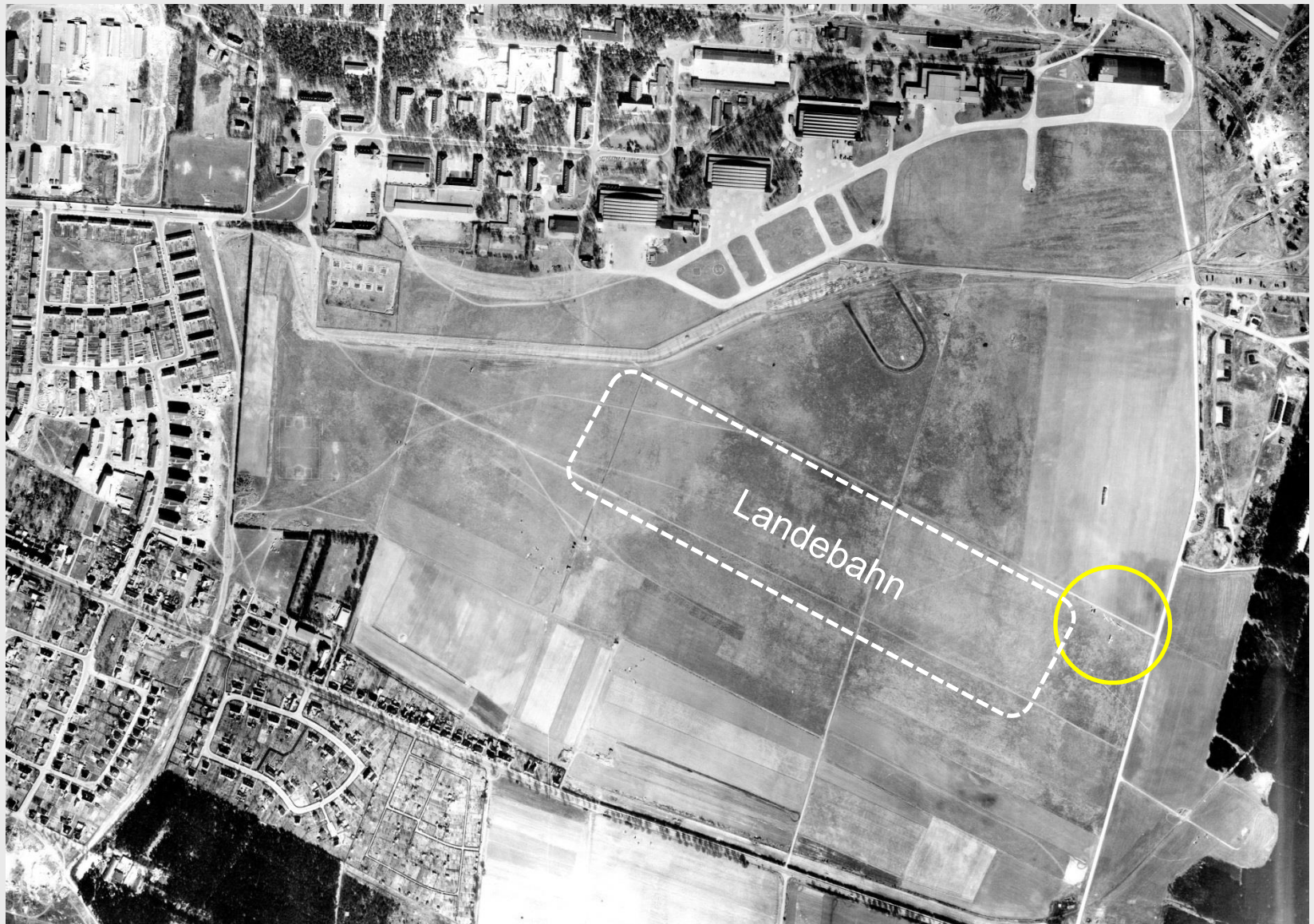
Eigentum der Hansestadt Lüneburg (blau)

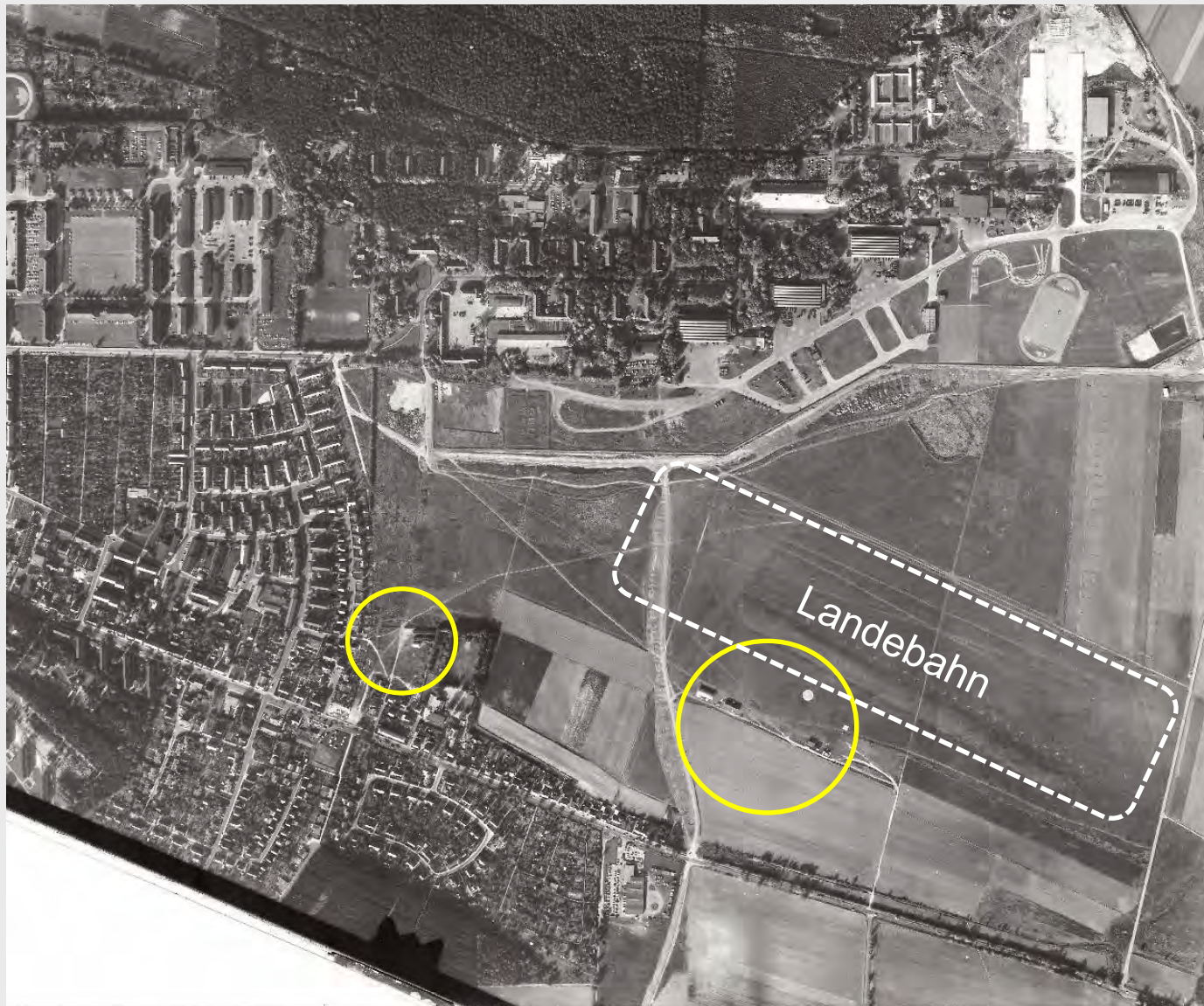


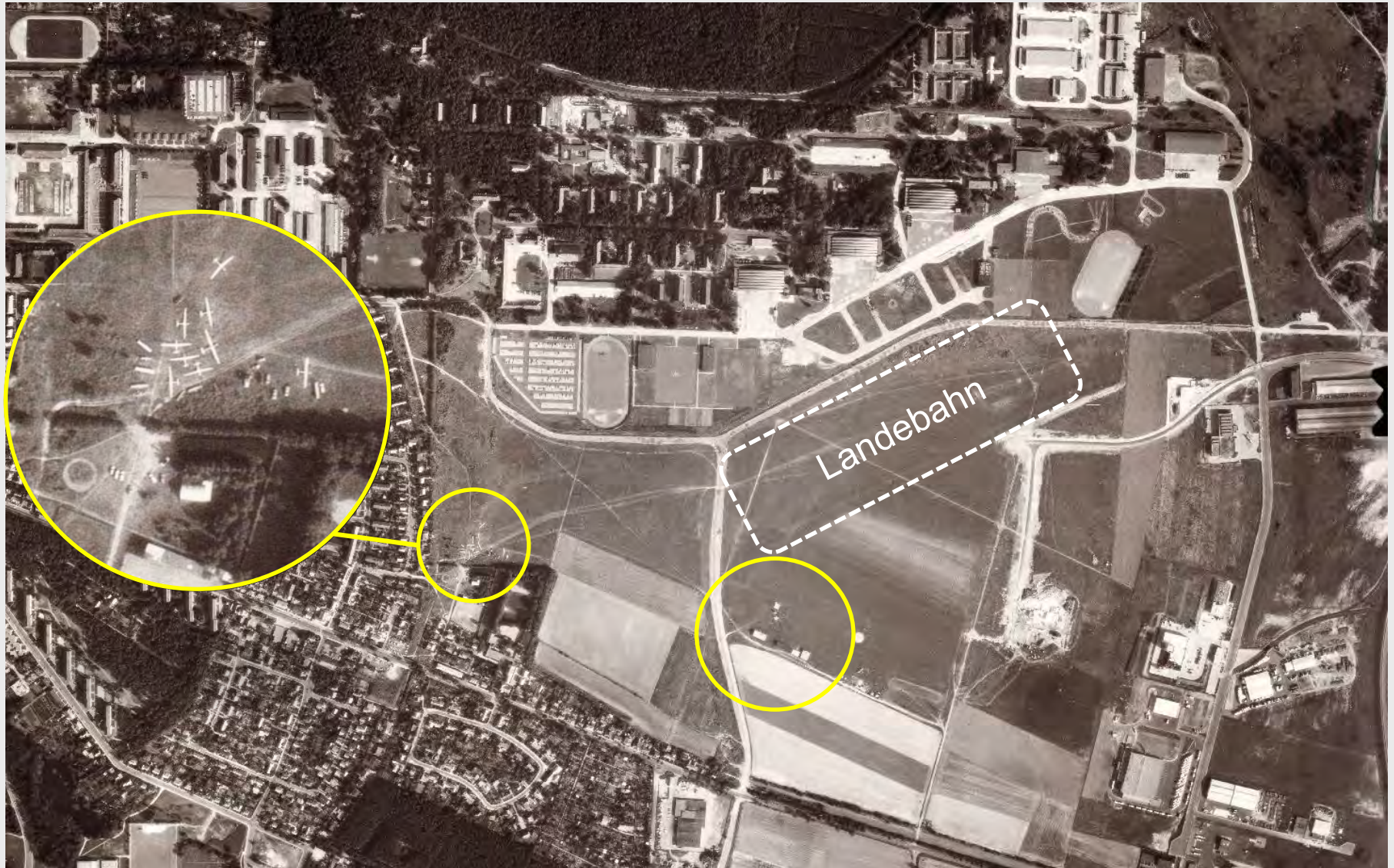


Sonderlandeplatz Lüneburg







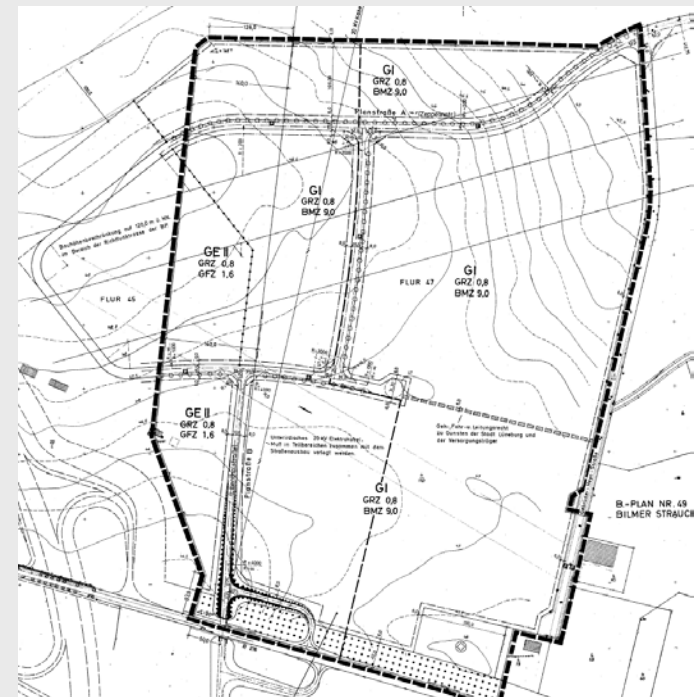


- Segelflug findet seit dem Krieg (?) wieder statt

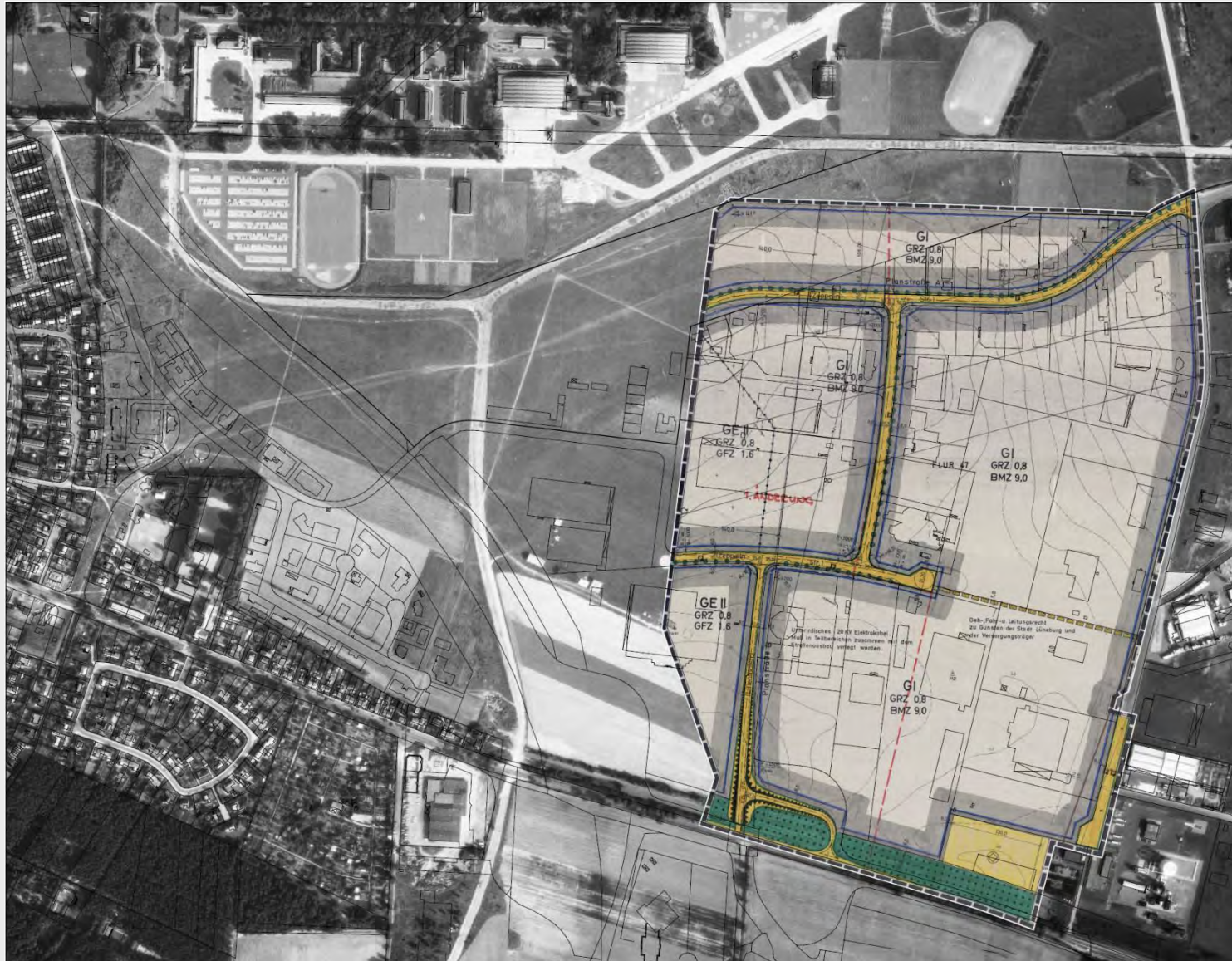
Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 60

November 1977 bis November 1980

- Genehmigung liegt vor
 - Plan veröffentlicht
 - rechtskräftig
-
- Planfeststellung Ostumgehung
(2. Abschnitt Erbstorfer Landstr. – Dahlenburger Landstr.)
 - Öffentlichkeitsbeteiligung 5.1.-4.2.1980
 - Planfeststellungsbeschluss 15.12.1981



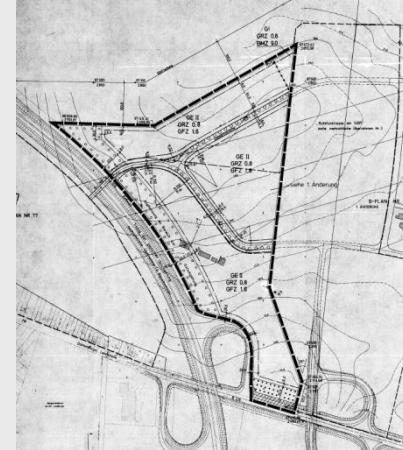
Luftbild 1981 mit Bebauungsplan Nr. 60 „Ehemaliger Flugplatz“



Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 61

Februar 1984 bis Mai 1985

- Genehmigung liegt vor
- Plan veröffentlicht
- rechtskräftig



Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 60

Februar 1984 bis Mai 1985

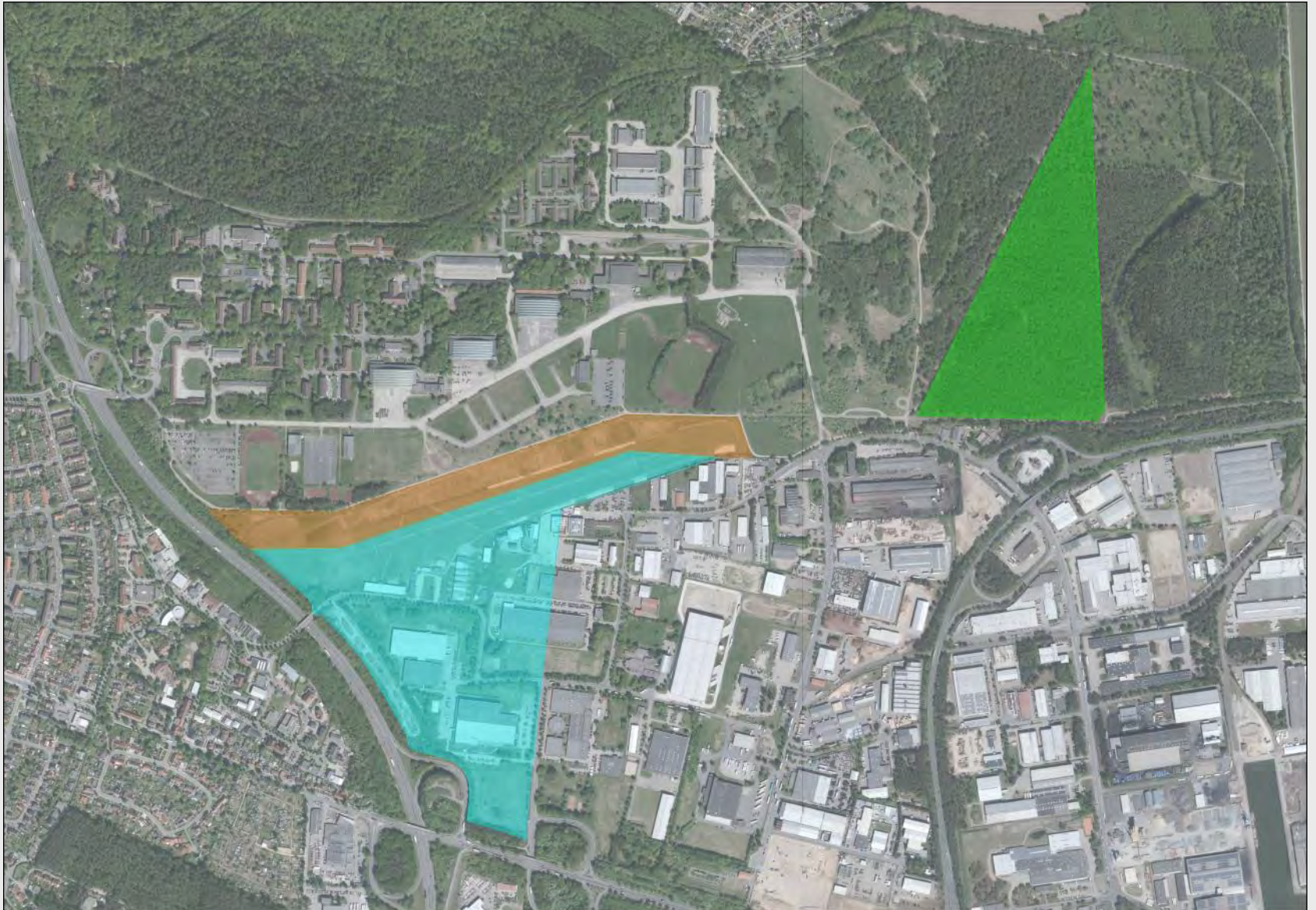
- Genehmigung liegt vor
- Plan veröffentlicht
- rechtskräftig



1985



1. August 1986 erwirbt die Stadt
die Fläche des Flugplatzes
vom Bund.



- Genehmigung vom 23. Dezember 1988 zur Anlage und zum Betrieb des Sonderlandeplatzes an den Luftsportverein Lüneburg e.V. (LVL) befristet bis zum 31.12.1989
- 21. November 1989: Stadt Lüneburg stellt einen Antrag zur Genehmigung einer Landebahn der Klasse II

1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 61 im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB

Aufstellungsbeschluss, Entwurfsbeschluss und Satzungsbeschluss am 28. Juni 1990

- keine Plangenehmigung
- Plan veröffentlicht
- rechtskräftig

Bplan Nr. 60 inkl. 1. Änderung und 61 inkl. 1 Änderung (Luftbild 1981)

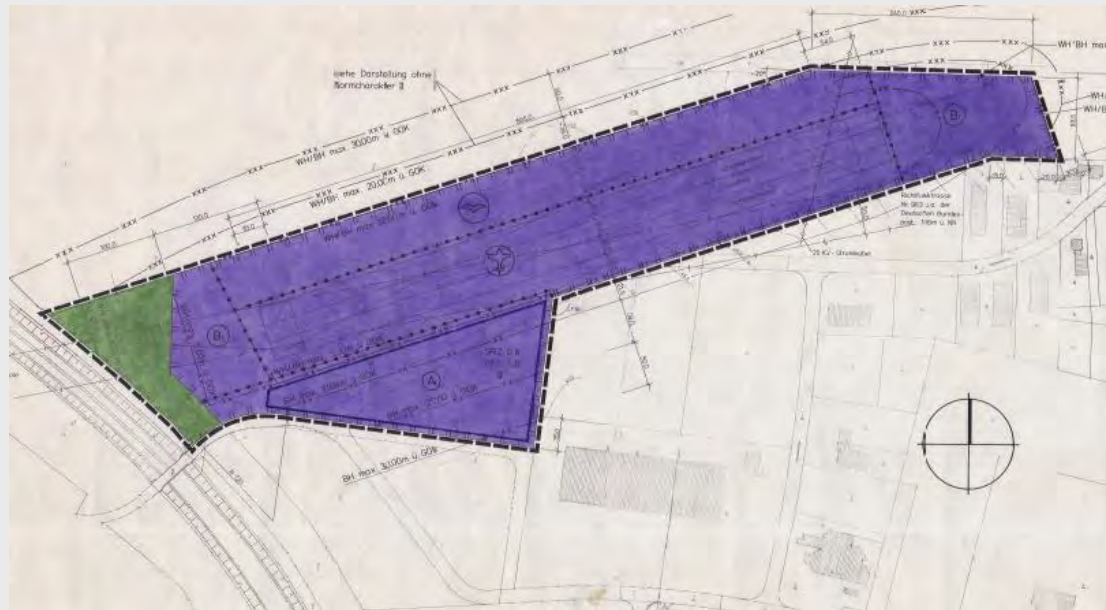


- 10. Juli 1990: VA fasst den einstimmigen Beschluss, dass ein Landeplatz der Klasse II nicht realisierbar ist.
- 21. September 1990: Stadt Lüneburg stellte einen Antrag zur Genehmigung einer Landebahn Klasse III
- 7. November 1990: Abschluss Pachtvertrag mit dem Luftsportverein über 25 Jahre (bis 31.10.2015)

Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 83

Februar 1991 bis Mai 1992

- Genehmigung mit Auflagen
- Plan wurde nicht veröffentlicht, Auflagen konnten nicht erfüllt werden (keine Aktenlage)
- keine Rechtskraft (aber § 33 BauGB)

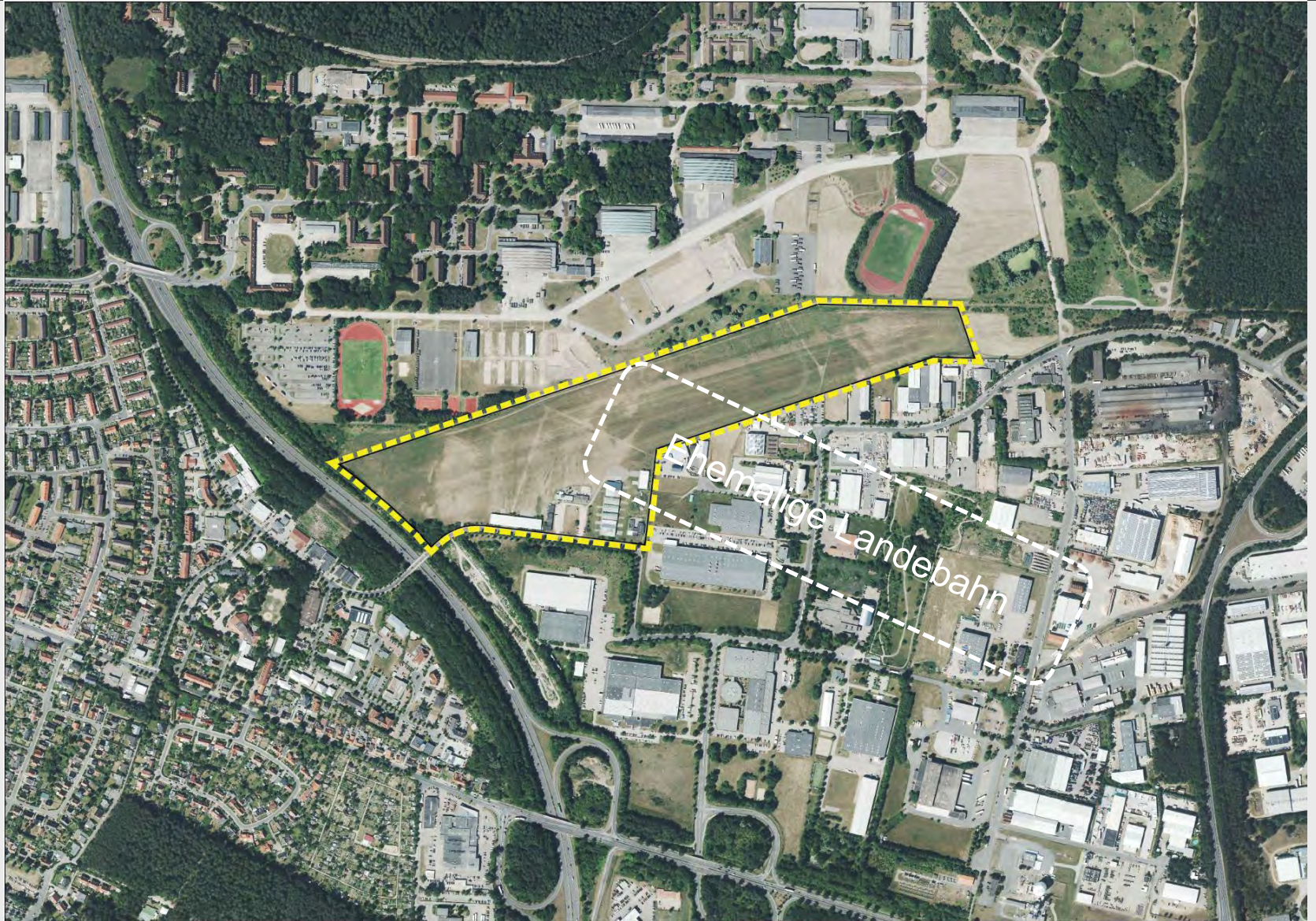


- 2. Februar 1993 Geänderter Antrag der Stadt zur Erteilung der Genehmigung der Anlage und des Betriebs eines Sonderlandeplatzes an die Bezirksregierung Weser-Ems
- 21. Mai 1993: 2. Prüfergebnis der Bez.Reg. Lüneburg: Feststellung von Verletzung von Rechtsvorschriften bei der Aufstellung des Bplans Nr. 83, die mit Maßgabe vor einer Bekanntmachung zu beheben sind. Gefordert wird Anpassung der Begründung in Bezug auf ein neues Gutachten zum Fluglärm und zweitens muss die förmliche Aufgabe-Erklärung des Bundesministers für Verteidigung vorliegen und somit das bisher geltende Fachplanungsrecht für die militärische Liegenschaft aufgehoben sein.

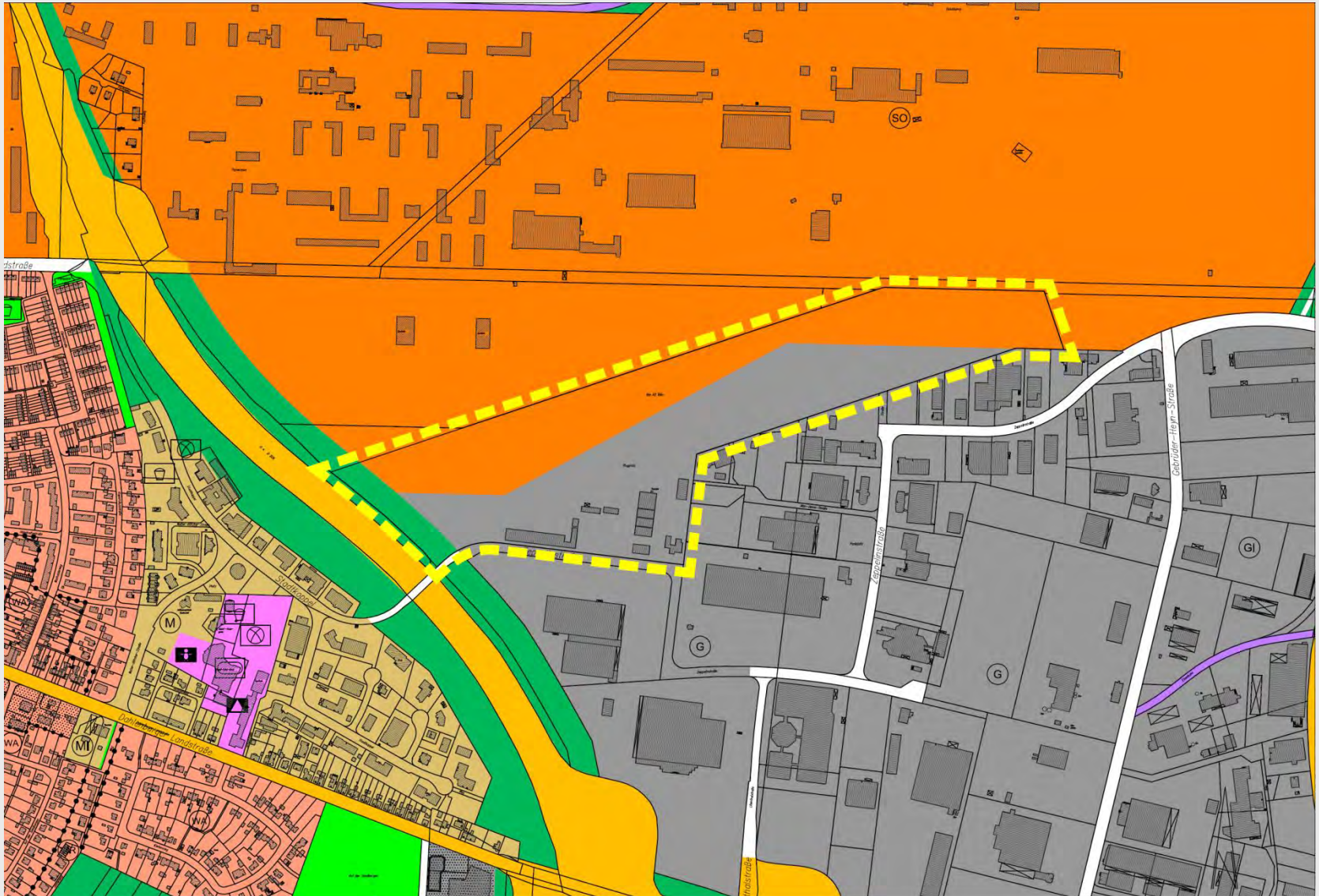
- August 1994: Beteiligung der betroffenen Bürger durch Auslegung der Antragsunterlagen zur Genehmigung des Flugplatzbetriebs

- 11. Januar 1995: Erteilung der Genehmigung „Sonderlandeplatz Lüneburg“ durch Bez.Reg. Weser Ems
 - Stadt bekommt die Genehmigung zur Anlage eines Landeplatzes für besondere Zwecke
 - Luftsportverein bekommt die Genehmigung zum Betrieb eines Landeplatzes für besondere Zwecke

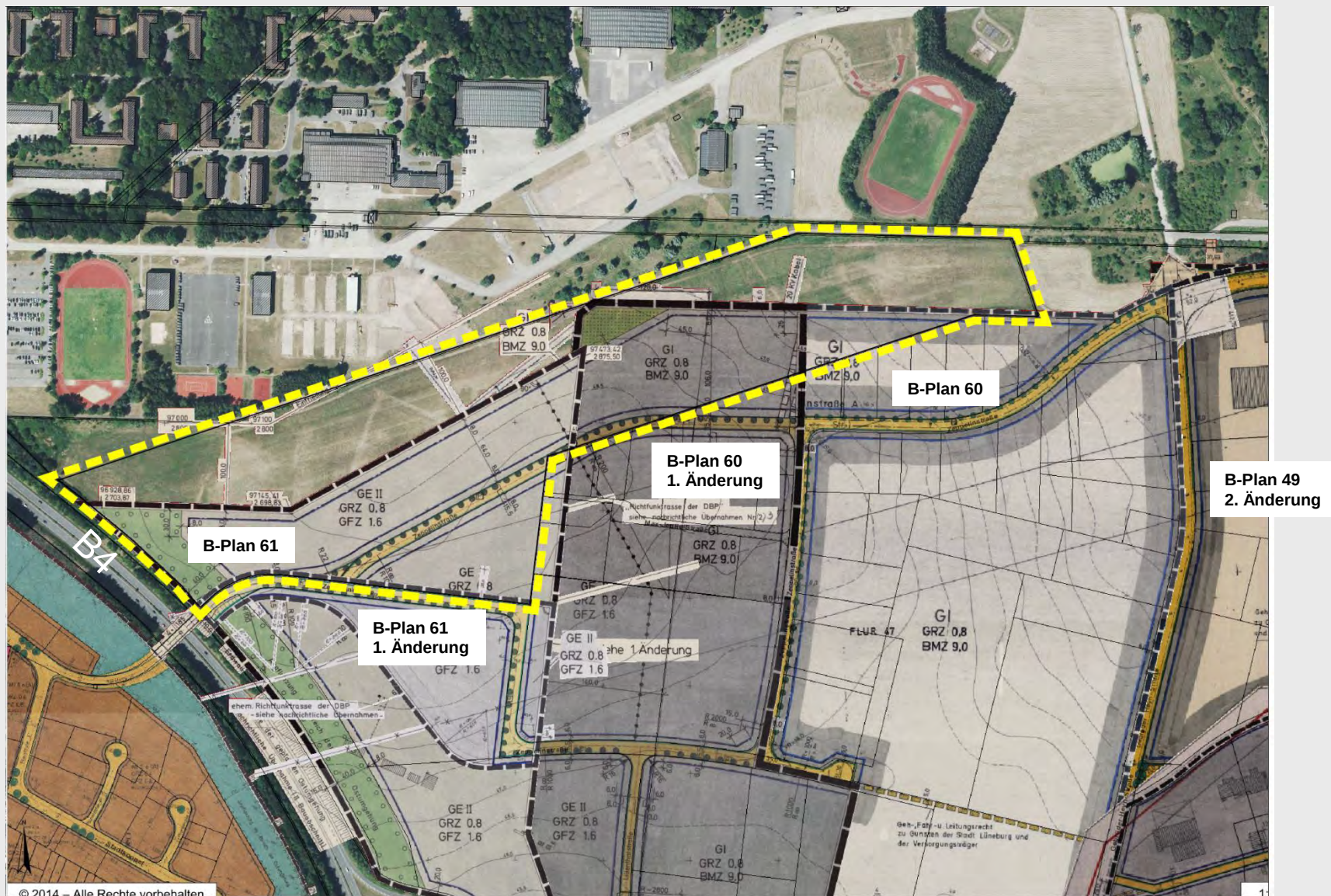
Sonderlandeplatz Lüneburg (Luftbild 2018)



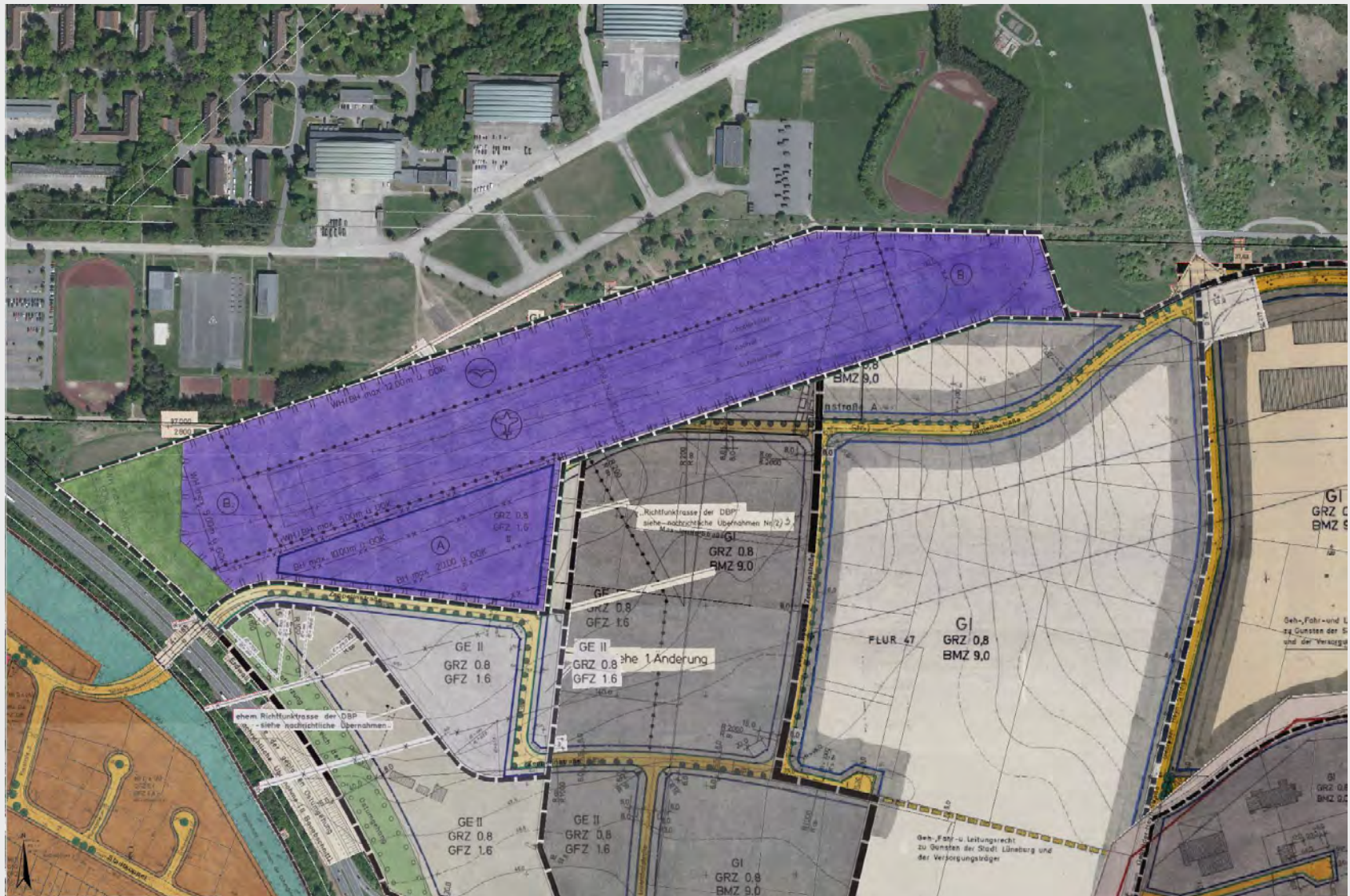
Wirksamer Flächennutzungsplan mit Fläche des Sonderflugplatzes



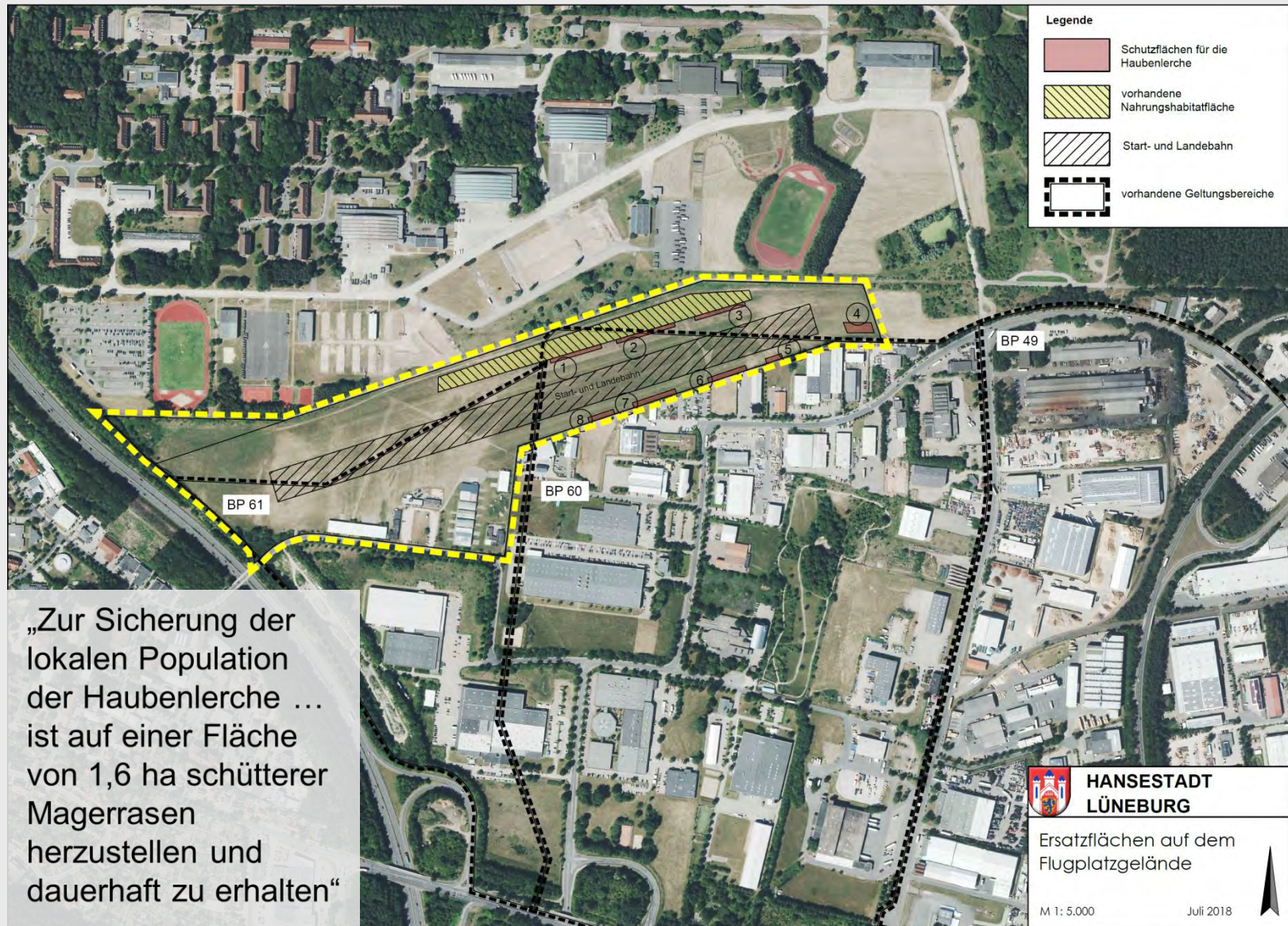
Rechtskräftige Bebauungspläne und Sonderflugplatz Lüneburg



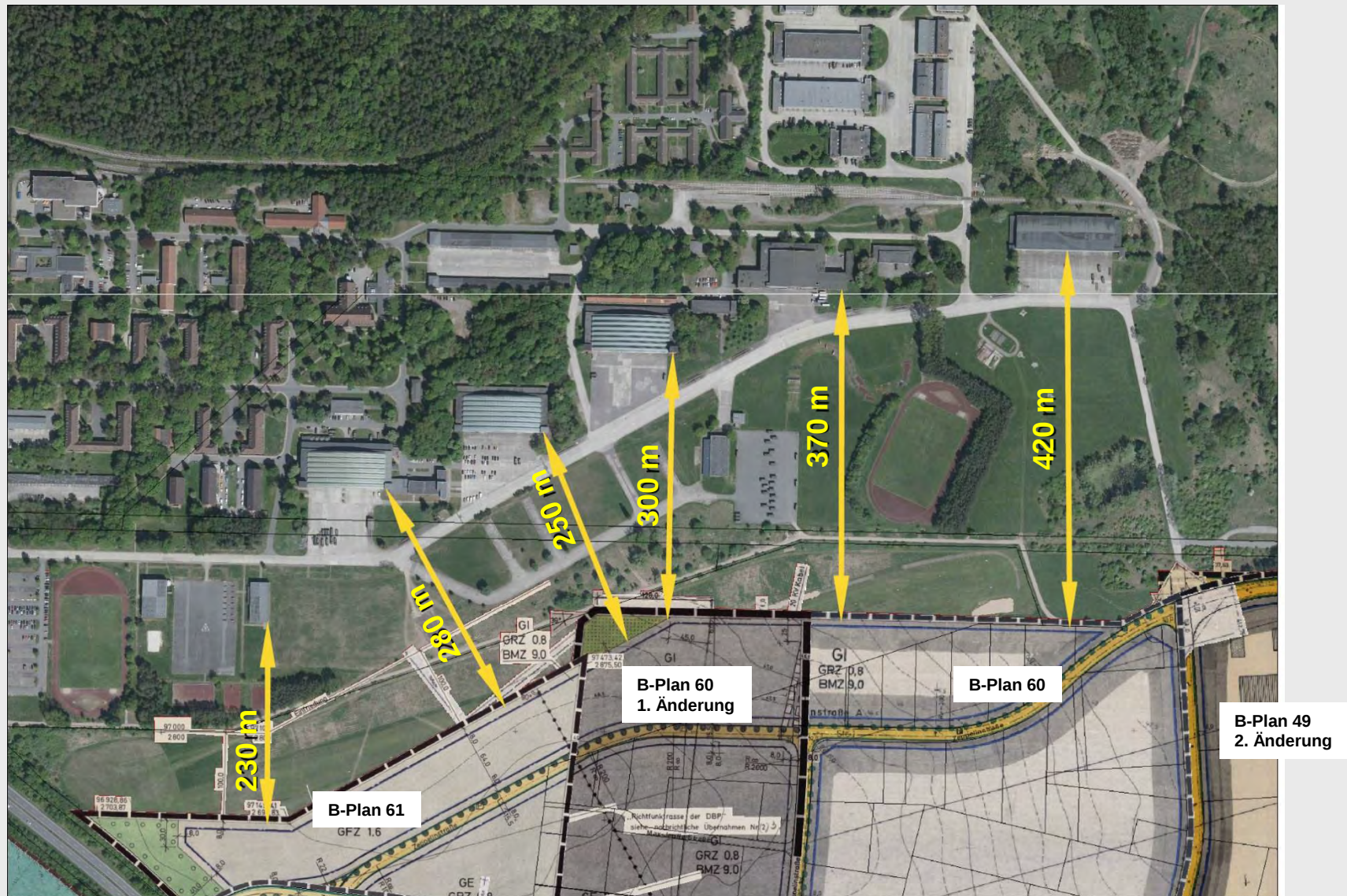
Bebauungsplan Nr. 83 (nicht rechtskräftig) überlagert B-Plan 60 u. 61



Ausgleichsmaßnahmen für die Haubenlerche



Abstand



4. Änderung des Flächennutzungsplans

- 27.8.1981 Aufstellungsbeschluss
- Durchführung Frühzeitige und förmliche Beteiligung
- 16.3.1983 Feststellungsbeschluss durch den Rat
- Bezirksregierung hat eine unzureichende Beteiligung der Nachbargemeinden bemängelt
- Genehmigungsantrag zurückgezogen und Heilung des Fehlers durch Wiederholung der Beteiligung
- 25.10.1984 Feststellungsbeschluss durch den Rat
- 26.2.1985 Genehmigungsbescheid der Bezirksregierung
- 25.3.1985 öffentliche Bekanntmachung
- Die 4. Änderung ist wirksam. Die Abwägung zum Standort ist damit auf FNP Ebene abgeschlossen.

Ausschuss für Bauen
und Stadtentwicklung

